

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 79.

Erscheint wöchentlich Samstags, Donnerstags und Samstag, und kostet die Jahrsgebühr (ohne Trägerlohn) 80 \mathfrak{M} . in dem Bezirk 1 \mathfrak{M} . außerhalb des Bezirks 1 \mathfrak{M} . 20 \mathfrak{M} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 8. Juli

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathfrak{M} . bei mehrmaliger je 6 \mathfrak{M} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1893.

Mittheilung.

Bekanntmachung.

Im Stalle des Michael Waidlich in Gortweiler ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Nagold, 7. Juli 1893.

R. Oberamt.

S. B.:

Stv. Amtm. Widenmann.

Zur Reichstags-Gröfzung.

(Verspätet.)

Der Zusammentritt des am Todestage Kaiser Friedrichs und am Johannistage neugewählten Reichstags steht unmittelbar bevor. Gemäß der Zersplitterung bei Aufstellung der Wahlkandidaten, von welchen viele Wahlkreise vier bis sechs zählten, ist das Aussehen des Reichstages ein so buntes, wie nie zuvor, seit wir eine aus allgemeinen, direkten und geheimen Wahlen hervorgehende Volksvertretung haben. Wenn man die verschiedenen Parteien, Fraktionen und Gruppen auf einer Karte mit bunten Farben darstellen wollte, so würden wir ein Bild erhalten, das etwa der Karte des alten Deutschen Reichs entspricht, von dem wir heute nur sagen können: Daß Gott erbarm! Das alte Reich ist durch die grenzenlose Uneinigkeit, durch inneren Hader und Zwietracht zu Grunde gegangen, und deshalb mag vor allen Dingen Angehörig des Zusammentritts des Reichsparlaments der Wunsch ausgesprochen werden, daß die Fraktionen und Gruppen nicht vergehen mögen, wie sie nur des geeinten Reiches Vorteil wahrzunehmen haben, aber nicht den von so und soviel politischen Parteien. Die letzten Reichstagswahlen haben recht, recht viel zu denken gegeben, und im Reichstage wird gleich in den ersten Sitzungen hierüber noch manches Wort gesprochen werden. Mag das ganze deutsche Volk aufpassen, damit es immer mehr befähigt wird, bei kommenden Wahlen nach seiner eigenen, heiligen Ueberzeugung, unbeeinträchtigt von allen fremden Einflüssen, sein Wahlrecht auszuüben.

Der Reichstag von 1893 sieht ganz anders aus, wie der von 1887, bei welchem ebenfalls eine Militärfrage die Auflösung hervorrief. Damals gingen indessen die Anhänger der Septennatsvorlage in der Form des sog. Kartells geschlossen vor, während heute nicht die geringsten Abmachungen getroffen wurden, und jede Partei auf eigene Faust ihre Kandidaten aufstellte. Daher die Kandidatenaufstellung und daher dann wieder die hantscheckige Reichstagszusammensetzung. Die letzten Wahlen haben aber das ergeben, daß mit Ausnahme der Sozialdemokraten und der süddeutschen Volkspartei alle Parteien, welche Gegner der Vorlage waren, verloren, während die Anhänger gewannen. Bei der unmittelbar vor den Wahlen gespaltenen freisinnigen Partei sind die Abgeordneten, welche als Freunde der Militärvorlage galten, besser fortgekommen, als die entschiedenen Gegner. Ein Zufall liegt hier also nicht vor und auf der eben erwähnten Thatsache gründet man in Reichstagskreisen die bestimmte Annahme, daß die Militärvorlage nunmehr angenommen wird. Eine feste Regierungsmehrheit haben die Neuwahlen nicht gebracht, sondern eben nur die etwas krause Mehrheit für die Militärvorlage. Um diese herbeizuschaffen, ist aber der Reichstag gerade aufgelöst worden und die Reichsregierung hat also keinen Anlaß, sich der Mehrheit nicht zu bedienen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Nagold, 7. Juli. Bei dem vorgestrigen miltägigen Gewitter, das uns sehr erwünschten Regen brachte, schlug der Blitz einer Frau in den auf dem Kopf tragenden Bündel Gras und schleuderte die Trägerin selbst auf die Seite, ohne sie aber zu beschädigen.

Altensteig, 6. Juli. In der letzten Woche waren Wasserbautechniker, Ingenieure u. Geometer an der Nagold mit sachlichen Aufnahmen beschäftigt. Es soll sich um Aufhebung der Filderei handeln. Zu einer Vorlage darüber an die Kammer sollen Erhebungen gemacht worden sein über das Gefälle der Nagold, über die vorhandenen Wasserkräfte, Mühlen- und Sägmühle, über die Ufer, über die Massen Holz, die zum Transport kommen, über die vorhandenen Verkehrswege zur Abfuhr und etwaige Neuanlagen solcher. Wahrscheinlich sind ähnliche Arbeiten auch an anderen Wassern des Schwarzwalds, die Floßrecht haben, gemacht worden.

Der frühere preussische Staatsminister Dr. v. Delbrück ist in Wildbad zum Kurgebrauch eingetroffen.

Wegingen, 2. Juli. Der Schaden, den das am letzten Donnerstag Abends 5 Uhr über einen großen Teil unserer Markung hingegangene, mit Hagelschlag und wolkenbruchartigem Regen verbundene Gewitter angerichtet hat, läßt sich erst heute annähernd übersehen. Ein Teil der Getreidefelder muß abgemäht werden, ebenso sind viele Hopfenpflanzungen so ruiniert, daß von einem Ertrag keine Rede mehr sein kann. Eine Masse Obst wurde abgeschlagen und das stehengebliebene hat Flecken und Wunden. Am bedeutendsten aber ist der Schaden in unseren heuer so viel versprechenden Weinbergen, in denen Rebstöcke mit 40 prächtig entwickelten Trauben keine Seltenheit waren. Trauben, Triebe und Blätter wurden abgeschlagen und dadurch der Ertrag auf mehrere Jahre in Frage gestellt, da viele Stöcke die Fruchtblätter verloren haben. Mit Thränen in den Augen lehrten die Leute von ihren Feldern und Weinbergen nach Haus.

Nürtingen, 5. Juli. Das neue Gebäude der Taubstummenanstalt wurde heute unter Anwesenheit einer größeren Zahl von Gästen feierlich eingeweiht. Es waren anwesend Präl. v. Schmid, D.-Konf.-Rat Kraft und Regierungsrat Wahl aus Stuttgart als Vertreter der Regierung, Bauinspektor Landauer aus Nürtingen als der Erbauer des Hauses u. A.

Brandfälle: In Reutlingen das Wohn- und Fabrikgebäude der Eisengießerei von Chr. Laible; in Erlach (Hall) das Scheunengebäude des Joh. Hartmann nebst Nebenbauten infolge Blitzschlags.

Heidelberg, 4. Juli. Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs von Baden wird der Verein deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenwirte vom 12. bis 17. August d. J. hier eine Wanderversammlung abhalten und damit eine große Ausstellung bienenwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Ausstellung findet in der städtischen Turnhalle statt. Die Regierungen und Vereine haben bis jetzt zu Auszeichnungen und Ehrenpreisen ca. 2000 \mathfrak{M} . an barem Gelde, mehrere goldene und silberne, sowie eine große Anzahl bronzener Medaillen und Diplome zur Verfügung gestellt. Am Schlusse der Ausstellung wird ein Honigmarkt in der Turnhalle veranstaltet. Die Großherzogin von Baden, die in letzter Zeit all-

jährlich auf ihre Kosten in Eberbach am Neckar einen Bienenlehrcurs für Damen veranstalten ließ, hat den Wunsch zum Ausdruck bringen lassen, daß an dieser Ausstellung sich auch weibliche Züchter beteiligen möchten, in welchem Falle die Großherzogin mehrere Ehrenpreise stiften werde.

Augsburg, 4. Juli. Das 900jährige Jubiläum der Heiligprechung des hl. Ulrich, des Helden der Ungarnschlacht auf dem Lechfelde und Diözesanpatrons, wurde heute mit großen kirchlichen Festlichkeiten begangen. Die St. Ulrichskirche, deren Eingang ein Triumphbogen ziert, ist in ihrem Innern prächtig geschmückt. In derselben hielt heute Stadtpfarrer Röhrmer von Rempten die Festpredigt. Hierauf folgte das Pontifikalamt, celebriert von Bischof v. Dinkel.

Strasbourg, 1. Juli. Die geplanten großen Cavalleriemänöver werden wegen Futternot wohl unterbleiben.

Hamburg, 6. Juli. Seit gestern Abend 8 Uhr wüthet in Altona ein großes Feuer. Dasselbe entstand in der Caffeeortieranstalt von Stucken und Andraffen, äscherte den Getreidespeicher von Georg Bohnert ein und dehnte sich bis an die Elbe aus. Die Schiffe wurden rechtzeitig weggeholt. Am Mitternacht hoffte man die Weiterverbreitung hindern zu können. Der Schaden beträgt mehrere Millionen.

Zu dem Programm, daß die zur Deckung der Kosten der Militärvorlage einzuführenden Steuern keine „Belastung der schwächeren Schultern“ nach sich ziehen sollen, sagen die „Hamb. Nachr.“: „Es dürfte die Frage gestattet sein: Wo ist die Luxussteuer, die so große Beträge abwerfen soll, um den militärischen Mehrforderungen Genüge zu leisten? Die Freisinnigen fordern die Beseitigung der nicht existierenden, von ihnen aber auf 40 Mill. geschätzten „Liebesgabe“ an die Brenner. Die Herren auf der äußersten Rechten sehen das finanzpolitische Heil je nachdem in einer starken Erhöhung der Vorkriegssteuer, in Einführung einer Emissionssteuer, einer Wehrsteuer, einer Schaumweinsteuer u. s. w. Nur vom Tabak spricht kein Mensch.“

Auf die Meldung von dem erfolgten Zustandekommen der Steuerreform in Folge der Annahme derselben im preussischen Landtag hat der Kaiser den Finanzminister Dr. Miquel herzlich beglückwünscht und ihm das Großkreuz des Roten Adlerordens verliehen.

In dem Vortrag, den Professor Koch am Mittwoch voriger Woche vor den Abgeordneten des preussischen Landtags über die Cholera gehalten hat, suchte derselbe nachzuweisen, daß das Wasser der Hauptträger der Verbreitung der Seuche sei. Die Einschränkung des Warenverkehrs sei unnötig, da die Cholerakeime durch die Waren in trockenem Zustand nicht verschleppt werden könnten. Auch sei der Personenverkehr nicht zu beschränken, sondern nur auf eine gewisse Zeit zu überwachen. Da sich die bisherige Ueberwachung der Flüsse bewährt habe, müsse mit ihr fortgefahren werden; es sei dann Hoffnung vorhanden, daß die Cholera im Winter ganz verschwinden werde.

Berlin, 4. Juli. Der Kaiser hat die Verlesung der Thronrede, die zum Schluß zwei Mal von Beifall unterbrochen wurde, mit folgenden freigesprochenen Worten beendet: Gehen Sie hin, meine Herren, unser aller Gott verleihe Ihnen seinen Segen zum Zustandekommen eines ehrenvollen Werkes für das Wohl unseres Vaterlandes, Amen. (Tiefe Bewegung in der Versammlung.)

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Altensteig Stadt. Stangen- & Brennholz- Verkauf

am Mittwoch den 12. Juli ds. Jrs.,
nachmittags 2 Uhr,
auf hies. Rathhaus aus Stadtwald Enz-
wald Abt. 5:

- 14 Stück buchene Wagnerstangen,
- 119 " Nadelholzderbstangen über
13 m lang.
- 1168 " Nadelholz-Derbstangen 11
bis 13 m lang.
- 706 " Nadelholz-Derbstangen 9
bis 11 m lang.
- 47 Km. buchene Prügel,
- 290 " tan.
- 2 " " Anbruch.
- 571 " tan. u. buchene Reisprügel.

Den 4. Juli 1893.
Stadtschultheißenamt.
Welter.

Ital. Maccaroni,
fst. Eierbandnudeln,
fst. Eier-Suppennudeln,
Eierriebele,
fst. Suppenstangen,
Kneipp's Kräftsuppenmehl,
Grünkern & Hafergrütze,
Panier- und Mutschelmehl
stets in frischer Qualität bei
S. Lang, Nagold.

Doppel-Falzziegel

mit doppeltem Falz an Kopf und
Seite unter Garantie für Wetterbe-
ständigkeit.

la. Mannheimer Portland-Cement, lufttrockene Schlackensteine,

(blaue Vulkansteine eigenen Fabrikats)
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Emil Georgii, Calw.

Schul- und Ganzleifinte,
schön schwarz und leicht fliegend, offen
bei **G. W. Zaiser.**

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold,

Widensaart kann sofort vom Verein bezogen werden.
2 Waggons **Malzkeime**, der Zentner zu 5 M. 25 $\frac{1}{2}$, treffen in den
nächsten Tagen ein. Malzkeime sind ein ausgezeichnetes Kraftfuttermittel.
Bestellungen sind bei Oberamtsstierarzt Walltraff zu machen.
Den 6. Juli 1893. **Vereins-Vorstand.**
Boat.

K. Gerichtsnotariat Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Im verflossenen Monat Juni ds. Jrs. sind im diesseitigen No-
tariatsbezirk nachfolgende Teilungsgeschäfte angefallen und zwar in:

Nagold:	Burkhardt, Friedrich, Dienstknecht.	Eventualteilung.
"	Wörching, Karl Gottlieb Wilhelm, Kommu- macher hier.	Eventualteilung.
Emmingen:	Brenner, Christian, Schneider.	Eventualteilung.
"	Weitbrecht, Georg Konrad, Bauers Ehefr.	Eventualteilung.
"	Bauer, Johann Wilh, Bahnwärters Ehefr.	Eventualteilung.
"	Deuble, Jakob, Manrens Ehefrau.	Eventualteilung.
Gültlingen:	Deuble, Gottlob, Obermüller.	Eventualteilung.
"	Hengel, Melchior, Untermüllers Ehefrau.	Eventualteilung.
Pfrendorf:	Braun, Jakob Bernhardt, Tuchmachers Ehefr.	Eventualteilung.
Roßdorf:	Kenz, Barbara, ledige Fabrikarbeiterin.	Realteilung.
"	Koch, Joh. Georg, Fabrikanten Ww.	Realteilung.
Sulz:	Proß, Johann Bernhardt Tagelöhner.	Realteilung.
"	Müller, Nathanael, Kaufmanns Ehefrau.	Realteilung.
"	Röhm, Johann Michael, Sattler.	Eventualteilung.
Unterthalheim:	Bisfinger, Ludwig, Maurer.	Realteilung.
"	Klink, Martin, Beckenbauer.	Eventualteilung.
Wildberg:	Streimle, Johann Friedrich Meggers Ww.	Realteilung.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen
bei den betr. Schultheißenämtern zur Berücksichtigung anzumelden.
Den 6. Juli 1893. K. Gerichtsnotariat: Herrgott.

Bezirks-Obstbau-Verein Nagold.

Am Sonntag den 9. Juli, nachmittags 3 Uhr,
findet im Gasthause 3 „Girsch“ in Fielshausen eine
Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Kassiers.
 - 2) Berichterstattung über die letzte Versammlung des württemb. Obstbau-
vereins in Stuttgart.
 - 3) Wahl des Vorstandes und Ausschusses.
- Zur zahlreichen Beteiligung ladet ein

der Ausschuss.

Kölnisches Wasser.

Gegründet 1826. Gegründet 1826.
von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei **Augenleiden** und **geschwächten**
Gliedern (wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes **Toilette-Mittel**.
In Flacons à 35, 60 und 90 $\frac{1}{2}$. Alleinige Niederlage für Nagold bei
Heh. Gauss.

Nagold. Strohkolben, Cinmactöpfe, Cinmactgläser

in verschiedenen Sorten und Größen
empfiehlt **Gustav Heller.**

Nagold. Haus-Schuhe,

pro Paar 50 Pfennig.
wieder zu haben bei
Hermann Knodel.

Nagold. 2 möblierte Zimmer,

parterre, hat zu vermieten
G. Grüniger,
Dekonom.

Mindersbach.
Einen schweren fetten
Farren
verkauft Samstag den 8. Juli, mittags
1 Uhr **Joh. Köhler.**

Bödingen. Zwei neue aufgemachte Leiterwagen

hat billig zu verkaufen
Joh. Georg Seeger,
Wagner.

20 Mk. Belohnung

erhält derjenige, welcher Fischwilderer
zur Anzeige bringt, daß solche gericht-
lich belangt werden können, in meinem
Fischwasser der Nagold in der Strecke
von Emmingen bis Nagold, ebenso in
der Strecke vom Gutleuthaus b. Calw
bis Kleinwildbad.
Ch. Groppe aus Forzheim.

!! Wichtig für Jedermann !!

Aus wollenen Lumpen aller Art wer-
den moderne, haltbare Kleider, Unter-
rock- und Säuserstoffe, Schlafdecken,
Teppiche sowie Buckskin, blau Cheviot
und Loden umgearbeitet. Muster gratis
und franco durch
Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. S. Nr. 81.

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 3 Pfennig

hat einen besonders reinen Wohlgeschmack und wird bestens empfohlen von
Heinr. Lang, Conditör.

Karl Döser in Nagold

empfiehlt best glasierte
**Steinzeug-
Röhren**

für
Kanalisationen,
Wasser-, Abort- und
Dunstanlagen
in allen Lichtweiten, von
5 bis 30 Cm.
Stets frischen Portland-Cement zu billigem Preise.



Wer irgend etwas annoncieren will, erspart alle Mühehaltung
Porto und Nebenspesen, wenn er sich vertrauensvoll wendet
an die erste deutsche Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler, Stuttgart.

Dr. Borchardt's arom.-med. Kräuterseife in Päd. zu 60 $\frac{1}{2}$, sowie Dr. Guin-
de Boutemard's arom. Zahnpasta in Päd. zu 60 $\frac{1}{2}$ u. 1 M. 20 $\frac{1}{2}$, sind in bekannter Güte
und Trefflichkeit unverändert nur allein acht zu haben bei **G. W. Zaiser.**

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach
NEW-YORK über ROTTERDAM
MITTWOCHS und SONNABENDS

Nähere Auskunft erteilt
die Verwaltung in ROTTERDAM
die General-Agenten: **M. Anselm & Co., Stuttgart,**
Langer & Weber, Heilbronn,
und die Agenten **E. Gras in Nagold, Fr. Schmid in Nagold,**
J. Kaltenbach in Egenhausen.

Hochzeitskarten & Briefe
fertigt schnell und billig die **G. W. Zaiser'sche Buchdr.**

Nagold.
Sterbekleider u. -Kissen,
sowie Toten-Kränze
u. -Bouquets
werden billigt empfohlen von
Chr. Bucher.

Chr. Schill,

Bauunternehmer i. Wildbad
empfiehlt woggenweise ab Fabrik und
im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof
Wildbad:

Portland-Cement,
(Dyckerhoff u. Söhne, Mannheim),
Doppelfalzziegel,
Dachziegel, (gewöhnliche)
Backsteine,
Maschinensteine,
Schwemmsteine,
(10, 12, 14 und 16 cm breit)
Cementröhren,
Steingegröhren,
Schwarzkalk,
Feuerfeste Steine und Platten,
(aller Größen)
Dachpappen, Carbolinum
u. i. w.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische
Kaffeebrennerei
H. DISQUE & Co. Mannheim
empfiehlt ihre, unter der Marke
„Elephanten-
Kaffee“

wegen ihrer Güte und Billigkeit so be-
rühmten, nach Dr. v. Liebig's Vor-
schriften gebrannte, hochfeine Qualitäts-
Kaffee's:
f. Java-Mischung M. p. 1/2 Ko. 1.40
f. Westindisch „ „ „ „ 1.60
f. Menado „ „ „ „ 1.70
f. Bourbon „ „ „ „ 1.80
e. f. Mocca „ „ „ „ 2.—
Durch vorzügliche neue Brennmethode
kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparnis.

Nur acht in Paketen mit Schutzmarke
„Elephant“ versehen von 1, 1/2, 1/4
Pfd., Niederlage in Nagold bei
W. Hettler und H. Lang, Konditor.

Durch Sammeln von
Mutterkorn [claviceps purpurea],
auch Roggenmütterchen genannt
schöner Nebenverdienst,
da Dr. Julius Denzel in Tübingen
für das Kilo schöner Ware 2 M. be-
zahlt und bei mehr Porto oder Fracht
vergütet.

Die Herren Lehrer seien
hierauf im Interesse armer Kinder
besonders aufmerksam gemacht.

„Was die Tannen rauschen.“
Schwarzwaldfgeschichten
von E. Schloz. Vorzüglich recensiert!
Eleg. brosch. (weiß mit Golddruck). M. 1.30
Verlag von W. Gorman, Schwab. Hall.
Durch jede Buchhandlung erhältlich.
Vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Luftkochen
Schlackensteine
(genannt blaue Vulkansteine).
bestes Schutz gegen feuchte Wände.
Ziegelei Hiesau bei Calw.

Walddorf.
Für Wirte und Händler.

Durch vorteilhaften gemeinschaftlichen Einkauf ist es mir möglich,
hochfeine Qualitäts-

Cigarren

zum Preise von Mk. 1.80, 2, 2.50, 2.80, 3, 3.50 etc.
per 100 Stück abzugeben und sehr gest. Probeaufträgen hierauf gerne
entgegen.
August Seßler.

Nagold.
Unsere
Bade-Anstalt

ist wieder zur täglichen Benutzung geöffnet.

Klingler & Barthel.

Nagold.
**Wohnung mit Laden zu vermieten und
Ausverkauf.**

Meine untere Wohnung mit Laden und allem Zubehör beabsichtige ich
zu vermieten.

**Mein gut sortiertes Warenlager
in Uhren, Ketten, Gold-, Silber-, Geislinger-
und optischen Waren,**

habe ich zum Ausverkauf bestimmt und ist Gelegenheit geboten, gute, solide
Waren billig einzukaufen. Ich lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

W. Knodel, Uhrmacher.

Vorsicht beim Einkaufe von
Zacherlin,

(dieses stannenswert wirkenden Mittels geg. jederlei Insekten).



Kunde: „... Warum reichen Sie mir
denn offenes Insektenpulver??... Ich
habe doch „Zacherlin“ verlangt und
solches existiert bekanntlich nur in Flaschen!

— Offenes Pulver nehme ich nicht an... denn ich weiß gar gut,
dass es bloß ein arger Mißbrauch des mit Recht berühmten Namens
„Zacherlin“ ist, wenn gewöhnliches Insektenpulver in Briefen, Düten
oder Schachteln für „Zacherlin“ ausgegeben wird. — Entweder geben
Sie mir eine versiegelte Flasche mit dem Namen „Zacherlin“ — oder
mein Geld retour. Irrer führen lasse ich mich nicht!!“

In Nagold bei Herrn Hh. Gauss.
„Altensteig“ „Chr. Burghard.
„Haiterbach“ „F. G. Göttsch.
„Herrenberg“ „Fr. Zehnder,
„Horb“ „Robert Ott.
„ „ „ „G. Seßler.

Champagner

in vorzüglichen Sorten,
**Deutscher Schaumwein,
Gold-Malaga & -Sherry**
in sehr feiner Qualität, (direkt bezogen)
**Bordeaux u. ungar. Weine,
Smyrnaer Weine,
Elsässer u. Pfälzer Tischweine**
empfiehlt

Hch. Gauss, Nagold.

Saatsensamen

trifft in den nächsten Tagen ein bei
Gustav Keller.

Nagold.
**Schöne
Mostzibeben**
empfiehlt billigt

Hermann Knodel.

Wildberg.
Ende nächster Woche läuft ein Wagen

Wein

ein und sieht Bestellungen entgegen
Krichbaum.

Freudorf.
Neuer reiner
Schleuderhonig

zu haben bei
Weimer.

Gesunde
Amme

wird für sofort gesucht.
Dr. Lindenmayer, Stuttgart, Königshau.
NB. Hebammen erhalten für Zuwei-
fung M. 3 Belohnung.

Anter-Pain-Expeller

Diese altbewährte Einreibung bei
Sicht, Rheumatismus, Rücken-
schmerzen und Erkältungen
ist
in allen Weltteilen verbreitet und hat
sich durch ihre günstigen Erfolge über-
all den Ruf als

Das beste
aller Hausmittel erworben. Der echte
Anter-Pain-Expeller ist in fast allen
Apotheken zu haben; er kostet nur
50 Pfg. und 1 M die Flasche und ist
somit auch das billigste
Hausmittel.

Haben Sie Sommersprossen?

Wünschen Sie zarten, weissen, sammet-
weichen Teint? — so gebrauchen Sie:
Bergmann's Liliemilch-Seife
(mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“)
von Bergmann & Co. in Dresden. A St.
50 P bei G. W. Zaiser, Nagold.

Für Rettung von Trunksucht! versch. An-
weisung
nach 17jähriger approbierter Methode zur
sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch
ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Be-
rufshörung, unter Garantie. Briefen sind
50 P in Briefmarken beizufügen. Man
adressiere: **Privat-Anstalt Villa-Chri-
stina, bei Säckingen, Baden.**

Nagold. **Ev. Gottesdienste.**
Sonntag, 9. Juli, 9 1/2 Uhr Predigt;
1 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne und
Töchter: Katechismusreden.)

Katholischer Gottesdienst
in Nagold am
Sonntag, 9. Juli, morgens 7 1/4 Uhr.